pressis; strobilis subterminalibus vel in ramulo subterminali paucis pedunculatis subglobosis circiter 8-stichis; bracteis vertice truncatis cordato-subtetragonis; bracteolis alte exsertis ellipticis oblique acutis.

C. montana Rumph. Herb. Amb. III. p. 87. tab. 58. excl. fig. A. — Satis bona, sed ramuli nimis regulariter dispositi, et strobili haud exacte delineati. Cf. Rev. p. 16., ubi ad *C. nodifloram* provisorie retuli.

Amboina, remotius a mari, in montibus et planitiebus.

19. *C. sumatrana* Jungh. ramulis densis simplicibus tenuissimo-strictis acute tetragonis, internodiis ½ lin. circiter longis; vaginarum dentibus 4 brevibus late- triangularibus obtusiusculis; amentis masc. . . . .; strobilis subterminalibus magnis ellipsoideis vel globosis, bracteis crassis vertice concavo-truncatis, bracteolis exsertis ellipticis extus convexis acutis.

C. sumatrana Jungh. Tydshr. Nat. Gesch. XI. p. 113. de Vriese Pl. Nov. Ind. or. bat. p. 2 tab. I. Miq. Rev. p. 19. Pl. Jungh. I. p, 6. Fl. Ind. bat. I. 1. p. 873. Suppl. I. p. 141.

Casuarinae celebicae fructus. Rumph. Herb. Amb. III. p. 87. et 98 tab. 48. fig. A.

Sumatra, praesertim regiones boreales et occid. bor., in planitiebus montanis. — Borneo austr., in m. Pamatton. — Probabiliter ex Rumphio in ins. Celebes.

Noch eine Bemerkung über Biatora campestris Fr.

In Nr. 35 1864 dieser Zeitschrift hat mein geehrter Freund Herr von Krempelhuber „eine Bemerkung über *Biatora compestris* Fr." einrücken lassen; da er aber dabei offenbar von Dr. Nylander zu einer unrichtigen Ansicht geführt worden ist, erlaube ich mir in einigen Zeilen die Irrthümer anzuzeigen, auf welche sich diese Ansicht gründet.

Das fragliche Gewächs wurde zuerst in Vet. Ak. Handl. 1822 p. 273 beschrieben, und zwar mit angegebenem Lokal: „in campis apricis sterilibus siccis supra caespites graminum emortuos, muscos destructos etc. v. c. inter Lund et Sularp" (Scaniae), und wird nachher in Fr. St. Agr. Fems. (1825) p. 36 als dort „tantum loco elato ad Hökhult" gefunden angeführt. Dass aber dieses Gewächs nicht (wie Herr v. K. behauptet) identisch ist mit der „in Vogesia in montium summitate prope nives liques-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0026-7

centes" gefundenen *Peziza Mougeotii* Pers. *Myc. Eur.* p. 289, zeigt sich aus Original-Exemplaren in den Herbarien meines Vaters, Schaerer's u. a. so wie auch aus den 1826 herausgegebenen Lich. Su. exs. n. 222. Dass übrigens *Pez. Mougeotii* unmöglich der Typus für *B. campestris* (wie Dr. Nylander behauptet) gewesen sein kann, geht auch deutlich daraus hervor, dass diese Arten gleichzeitig (1822) beschrieben wurden und dass *P. Mougeotii* in Folge dessen damals meinem Vater unbekannt gewesen sein muss; aus Fr. Syst. Myc. II. (1823) p. 135 zeigt sich es auch, dass mein Vater nicht Exemplare sondern bloss Persoon's Abbildung (Myc. Eur. tab. 12. f. 5—6) von dieser Pflanze gesehen hatte. Weder in Vet. Ak. Handl. noch in St. Agr. Fems. ist daher der Name Persoon's als Synonym angeführt. Dies ist dagegen der Fall in Fr. Lich. Eur. (1831) p. 265, obgleich die ganze Beschreibung und die übrigen Synonyme nur auf die ursprüngliche Art abgesehen sind. Nachher vermisst man indessen dieses Synonym in Fr. Fl. Scan. (1835) p. 273 und die ganze Beschreibung betrifft auch dort nur die von mir als *Biat. campestris* behauptete Art; nur auf dieselbe bezieht sich auch Fr. S. V. Sc. (1846) p. 112. — Noch weiter: als Dr. N. und ich 1852 zusammen eine Excursion nach Sala gemacht hatten, bestimmte für uns mein Vater eine dort gefundene Flechte als zu seiner *B. campestris* gehörig, und sie ist auch mit der ursprünglichen identisch, was jedoch Hrn. Nylander nicht gehindert hat, unter der Behauptung, *B. campestris* Fr. sei ein Pilz, dem von uns gefundenen Gewächse den Namen *Collema evilescens* Nyl. [1]) beizulegen.

Indem ich also fortwährend aufs bestimmteste behaupte, dass *Biat. campestris* Fr. nicht identisch ist mit *Pez. Mougeotii* Pers., sondern dass sie eine wirkliche Flechte ist, stütze ich mich auf Folgendes:

1) die erste Beschreibung in Vet. Ak. Handl. 1822 p. 273; 2) die Thatsache, dass *P. Mougeotii* im Jahre 1822 meinem Vater nicht bekannt war; 3) Fr. Syst. Myc. II. p. 135; 4) Original-Exemplare in meines Vaters, Schaerer's u. a. Herbarien; 5) Lich. Su. exs. n. 222; 6) Fr. St. Agr. Fems. p. 36; 7) Fr. Lich. Eur. p. 265 (excl. syn. Pers.); 8) Fr. Fl. Scan. p. 273;

---

1) Dass diese Pflanze unmöglich zu *Collema* gerechnet werden kann, wird allerdings einem Jeden sonnenklar sein, der diese Art gesehen hat. Nach meiner Ansicht ist dessen nächster Verwandter *Sarcosagium biatorellum* Mass.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0027-3

9) Fr. S. V. Sc. p. 112; 10) die spätere Bestimmung meines Vaters von den Exemplaren, denen Dr. Nylander nacher den Namen *Collema evilescens* gegeben hat — und endlich 11) die noch heute wiederholte Versicherung meines Vaters, dass er in allen seinen Schriften bei der Beschreibung von *B. campestris* keine andere Art vor Augen gehabt, als gerade diejenige, welche ich für die wirkliche Art erklärt habe.

Für die von Hrn. Dr. Nylander dargelegte und von Hrn. v. Krempelhuber anerkannte Ansicht, dass *B. campestris* Fr. mit *P. Mougeotii* Pers. identisch sei, d. h. ein Pilz sei, spricht bloss ein einziges Synonym in Fr. Lich. Eur. p. 265.

Sollte nun dieses 9 Jahre nach der ersten Beschreibung von *B. campestris* angeführte Synonym ausschliesslich das Urtheilsrecht haben, so würde hieraus unter anderen Ungereimtheiten auch diese folgen, dass mein Vater als eine schwedische und neue Art ein Gewächs beschrieben hätte, das er damals nie gesehen, und das weder früher noch später in Schweden gefunden ist. Wahrscheinlich wird wohl ein Jeder hieraus leicht ersehen, dass ich keineswegs einen „Irrthum" begangen habe, da ich „*B. campestris* Fr. für eine wirkliche Flechte erklärte", sondern dass der Irrthum ganz und gar auf Seite des Hrn. Dr. Nylander ist, der bei dieser Gelegenheit seine eigenen Worte vergessen hat: „Perperam nominibus auctorum sensus tribuitur alius quam primitus ab ispis datus" (Syn. p. 357).

Ich bin überzeugt, dass mein geehrter Freund Herr v. Krempelhuber der erste sein wird, die Wahrheit meiner Behauptung offen anzuerkennen.

Upsala, 17. Dezember 1864.

Dr. Th. M. Fries.

Litteratur.

De Candolle, Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis. Pars XV. sectio I. Parisiis 1864. sectio II. fasc. 1. ibid. 1862.

Wir geben im Folgenden eine kurze Inhaltsübersicht dieses neuen Bandes des grossen Fundamentalwerkes.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05980-0028-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Fries Theodor [Thore] Magnus

Artikel/Article: Noch eine Bemerkung über Biatoracampestris Fr. 24-26